



Foto: Jürgen Ratspeker

Grazer Forum Stadtpark

Dialoge im Zeichen der Individualität!

Der Dialog stand für Projektleiter Milo Tesselaar im Mittelpunkt der Fotoausstellung „Portrait“ im Grazer Forum Stadtpark. In diesem Fall wählten die Modelle, die sich auf Annoncen hin meldeten, ihre Fotografen selbst aus und traten somit auf umgekehrtem Weg in Kontakt mit den Künstlern. Neben diesen auf ungewöhnliche Weise initiierten Zusammenarbeiten, zeichnen sich die so entstandenen Porträts auch formal durch ihren dialogischen Charakter aus. Dementsprechend individuell sind auch die Ergebnisse geraten: Veronika Stabinger präsentiert schaurige Schattenbilder, Arabella Schwarzkopf und Marie D. Neugebauer positionierten ihre Modelle in exakt auf sie abgestimmte Umfelder, während Max Wegscheidler eindrucksvoll mit Schatten experimentiert. **TS**

Auch die Grazer Künstlerin Andrea Schlemmer trat in einen kalkulierten Dialog mit ihren Modellen

KULTUR IN KÜRZE

Calexico spielte berauschendes Konzert im Grazer Orpheum

KLEINE ZEITUNG
MITTWOCH, 10. MAI 2006

KULTUR

... mit der Dichterin Gertraud Ring und Ida Maly sowie von der eingangs erwähnten Fotografin Dora Kallmus, die unter dem Na-

„MADAME D'ORA“ zählten u. a. Karl Kraus, Arthur Schnitzler und Gustav Klimt sowie die kaiserliche Familie, die sich 1917 von

Bürgergasse 5. Ausstellung bis 20. Mai. www.galerie-remix.at
Buchtip: „Madame d'Ora. Wien-Paris“. Edition Christian Brandstätter.

Hermann van Veen gastet in Graz. Dazu: Ungewöhnliche Tanzmusik von Sergej Anzureski. **ZUM HERAUSNEHMEN**

FORUM STADTPARK

Kreative Beziehungsfragen

Das Verhältnis zwischen Fotograf und Modell in Bildern.

GRAZ Kreative Linsenkunst statt Einheitsbrei bietet die Ausstellung „Portrait“ nach einer Idee von Milo Tesselaar, bei der heimische Fotokünstler gecastete Personen abgelichtet haben.

Während die Grazerin Andrea Schlemmer ihre Modelle mit eigenen Entwürfen eingekleidet und vor magisch-grünem Hintergrund inszeniert hat, fotografier-

te die Oberösterreicherin Michaela Bruckmüller in der natürlichen Umgebung der Porträtierten. Weitere Werke stammen u. a. von Marko Schmitz, Veronika Stabinger und Walter Seidl, eine von Hannes Schauer produzierte CD mit O-Tönen der Fotoshootings rundet die Schau ab. **PRO Portrait.** Forum Stadtpark, Graz. Bis 28. Mai. www.forumstadtpark.at



Feenhaft: Andrea Schlemmers Fotos für das „Portrait“-Projekt **SCHLEMMER**

KULTUR IM RADIO

19.30 Uhr, **Ö 1.** Die Wiener Philharmoniker spielen unter Clemens Krauss, Neumann und Nikolaus Harnoncourt der böhmischen Nachbarn Leoš Jiřík, Josef Suk, Antonín Dvořák und Smetana.

ANSTOSS

„Ich habe acht Jahre mit Klinken putzen verbracht.“

Aus der Reihe „Tröstliches von Diamond“, der nach dem Putze 120 Millionen Platten verkauft

KUNST KURZ



Oscar Wilde ließ in seinem Roman „The Picture of Dorian Gray“ (erschienen 1890) Basil Hallward, den Porträisten von Dorian Gray, sagen: „Ein Porträt, mit Gefühl gemalt, ist immer ein Porträt des Künstlers, nicht des Modells.“ Ein guter Künstler bringe sich vor allem durch die Art ein, wie er den zu Porträtierenden sieht. Auch die Schau „Portrait“ im Grazer Forum Stadtpark, die sich dem fotografischen Porträt widmet, hat die Beziehungen zwischen Modell und Fotograf zum Thema. Acht junge steirische Fotografinnen und Fotografen und zwei internationale Gäste haben dafür jeweils drei Personen abgelichtet. Nach einem Konzept von Milo Tesselar wur-

den die Personen alle bei einem öffentlichen Casting ermittelt. Sie konnten sich ihrerseits jeweils einen Fotografen wünschen. So entstand eine Schau, die – obwohl eine „Anfängerschau“ – recht unterschiedliche Zugänge zum Thema Porträt zeigt. Diese reichen von fast schwarzen Bildern (Veronika Stabinger), die mittels nuancierter Aufhellungen Gesichter

erahnen lassen, bis hin zu Ganzkörperporträts (Michaela Bruckmüller), verschiedenen en-face-Porträts (Walter Seidl, Marie D. Neugebauer) oder einem gekonnten Spiel mit Licht und Schatten (Max Wegscheidler), das für erzählerische Dramatik sorgt.

Manchmal allerdings überwiegt – sowohl von Fotografenseite als auch von der Porträtierten – der Ver-



Marie D. Neugebauer lässt lächeln / Foto: Forum Stadtpark



Manfred Erjautz zwischen Skulpturen und Fenstern

such, schön zu sein, so dass der Weg vom Selbstbildnis zur Selbstdarstellung fließend wird. Bis 28. Mai.

Auf die Frage, wie er Skulptur definiert, hat Charles Baudelaire angeblich einmal geantwortet, es sei etwas, über das man stolpere, wenn man zurücktrete, um ein Bild zu betrachten. Bei Manfred Erjautz' Ausstellung „In the middle of the (w)hole“ in der Galerie Lendl ist etwa die Augwand wird so skulptural Fotos: Siebzig scharf nur zu

- entwickeln wird.“ Anders aber als beim eigentlichen eingangs erwähnten Poetry Slam, das zum Beispiel immer wieder im

staltungsreihe bei den Minoriten soll dann aber doch ein Poetry Slam ausgeschrieben werden, der sich an alle, insbesondere aber

Infos: <http://www.minoritenkulturgraz.at>
Jürg Halter: <http://www.art-21.ch/halter/>
Gabriel Vetter: www.gabrielvetter.ch

MEGAPHON
MAI 2006



BITTE LÄCHELN

FOTOGRAFIE Der Grazer Kulturaktivist Milo Tesselar hat für das Forum Stadtpark eine Fotoausstellung zum Thema Portrait konzipiert. Dabei lässt er Platz für Experimente und räumt den Abgelichteten Mitspracherecht ein.

Der Porträtierte und der Fotograf müssen sich auf diese Situation als Mensch einlassen“, meinte der Starfotograf, Turner-Preis-Träger und Feuilletonliebkind Wolfgang Tillmans. Was auch für Laien mehr als verständlich klingt, bringt aber einen wichtigen Umstand der Portraitfotografie auf den Punkt: Die Chemie zwischen Fotografen und seinem Objekt muss stimmen – rein menschlich. Das gilt natürlich auch für die von Milo Tesselar konzipierte Fotoausstellung, die sich schlicht „Portrait“ nennt und 10 Fotografinnen – teils etabliert, teils jungblütig und mehrheitlich aus Graz – wie Walter Seidl, Michaela Bruckmüller, Ernst

Koslitsch, Andrea Schlemmer oder Max Wegscheidler mit an Bord hat und Ablichtungswillige verschiedener Nationalitäten ins rechte Licht rücken lässt. Allerdings mit dem kleinen Unterschied, dass sich die Porträtierten in einem Casting für den jeweiligen Fotografen entscheiden konnten und nicht umgekehrt. Zusätzlich sollen sich die Abgebildeten von ihrer Rolle als Objekt entfernen. Zwar ist die Auswahl der stilistischen Mittel dem Fotografen vorbehalten, ein stummes Opfer soll der Porträtierte dennoch nicht bleiben, sondern ungeniert sein gestalterisches Mitspracherecht einfordern. Tesselar, der trotz seiner gerade vollzogenen

Abwanderung nach Wien weiterhin „the smallest gallery“ – einen Ort für Kunst im Kleinformat am Lendkal – betreiben wird, lässt Platz für Experimente. Portraitfotos aus dem Fotoautomaten sollen deshalb keine Schande sein. Der Künstler Hannes Schauer wird beim Prozess des Porträtierens anwesend sein und aus Interviews und Gesprächsmitschnitten eine Soundinstallation zusammenbasteln, die sich an die Ausstellung und ihre dreißig Werke anschließen wird.

■ Tiz Schaffer

„Portrait“ Forum Stadtpark, ab 4. bis 29.5.2006, <http://forum.murat.at>



Dialog zwischen Fotograf und Modell

Der Dialog und die Beziehung, die zwischen Fotograf und Modell aufgebaut wird, stehen im Mittelpunkt der Ausstellung "portrait - Dialog. Fotografie. Experiment.", die derzeit im Forum Stadtpark zu sehen ist.

Öffentliches Casting für Models

Zehn junge Fotografen portraitierten bei diesem Projekt jeweils drei Personen, die bei einem öffentlichen Casting gefunden wurden. Dabei konnten die Modelle ihren Fotografen selbst auswählen. Die dabei entstandenen Portraits werden in dieser Gruppenausstellung präsentiert.

Zehn Fotografen

Zu sehen sind Fotos der Fotografen Michaela Bruckmüller, Ernst Koslitsch, Marie D Neugebauer, Andrea Schlemmer, Marko Schmitutz, Arabella Schwarzkopf, Walter Seidl, Veronika Stabinger, Max Wegscheidler und Christine Winkler.



Bild des Fotografen Walter Seidl

Lokale, kreative Fotografen

Kuratiert wurde die Ausstellung von Milo Tesselaa. Die Auswahl der Fotografen und Fotografinnen fokussiert auf lokale, kreative Kräfte mit regionalem Bezug und schließt den Kreis zu einigen internationalen

ORF ÖSTERREICH
STEIERMARK NEWS

WIRTSCHAFTS
ZEITUNG
WIRTSCHAFTS
ZEITUNG
WIRTSCHAFTS
ZEITUNG

ORF STEIERMARK
FERNSEHEN
RADIO
WIRTSCHAFTS
ZEITUNG

KALENDER

GEWINNEN!

Gastpositionen.

Prozess des "Portraitierens"

Um den Prozess des "Portraitierens" festzuhalten, sind während der Ausstellung Tonaufnahmen des Soundkünstlers Hannes Schauer zu hören. Er war beim Fotografieren als Beobachter dabei und hat die Tonaufnahmen zu einer Collage aus Klangsplittern verwoben.

Gastpositionen.

Prozess des "Portraitierens"

Um den Prozess des "Portraitierens" festzuhalten, sind während der Ausstellung Tonaufnahmen des Soundkünstlers Hannes Schauer zu hören. Er war beim Fotografieren als Beobachter dabei und hat die Tonaufnahmen zu einer Collage aus Klangsplittern verwoben.

"portrait - Dialog. Fotografie. Experiment."

Die Ausstellung ist bis zum 28. Mai im Forum Stadtpark zu sehen.

[Forum Stadtpark](#)